Quelle: http://manuscripta.at/?ID=28689
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)

Ich sich ein andre ee in mei
ne glidern die herscht vnd
hat mich gefangen in der ee
der sünd Zu de vierdn mal
die sünd die macht arm das
gmüts gnügsamkeit dauo
geschrib stet prüg. Justi a
die gerechtikeit die erhebt
das gmüt Awer das volk
macht die sünd Jämmer Zu
de funften mal de sünd ma
cht vnderten die wirdigkait
des gemüts wann die sünd
die macht den herren zu
eim knecht dauo geschrib
stet Johans viij° qui fit ex
per die sünd tüt er ein
knecht der sünd Zu de sech
sten mal vo der sünd wegen
wirt die warhait der schuld
vlaugent wann die sünd
nit den menschen das er nit
peichten wirt dauo spricht
ps Queret vo in wirt ge
sagt sein sünd vnd wirt
nicht finden Zu de sibnden
mal vo der sünd wegen
wirt beswert die snellikait
des gemüts dauo spricht
sand paulus ad hebree xij° de
ponentes tegt vo euch all
pürd mit der sünd die vmb
vns stat Zu de achten mal
vo der sünd wegen so wirt
vnzagt die vnmüchait der
hoffnung dauo der weis ma
spricht Subiox xxiij° Impu
wann der vngütig chumpt
in die teff der sünd so vsme
cht er Zu de elften mal
vo der sünden wegen wirt
geaucht der val der nötdür
ftikait wann ein sünd macht
das man velt in die ander
dauo ysaias schreibt xxx°
ca° Ve filij vee euch ver
wüchsten chinder euch wirt
ein sünd gelegt vber die
ander Zu de zehenten mal
vo der sünd wegen so wirt
vblaugent des menschen
die wollust des kniels
dauo schreibt der ypbet
Ezech° peccasti du hast
gesündt dauo hab ich dich
geworffen ab de perg go
tes Zu de ylften mal vo der
sünd wegen so wirt vnucht
die fruchtpurkait der sitte
dauo der weis man sp
richt Ecc x° qui offendit
der sich vergist an eim der
vleust vil gut Zu de ylften
mal vo der sünd wegen
so verwirft der mensch
im selber die purkhait des
gemeinen todes dauo sand
paulus spricht ad hebre
ix° Stipendium peccati
der sünd ist der ewig tod
das sind die ylf die
de menschen geistlich vi
derwaxet die erpitterich
meiden schol als ich vor
hab gesprochen dauo ist